



Volkssblatt

Grossauflage

Amtliches Publikationsorgan ■ 119. Jahrgang, Nr. 124

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volkssblatt



FREIZEIT-EXTRA

Tanz in den Sommer

Am Samstag, 14. Juni 1997, steigt im Schaaner Reschsaal der grosse Sommernachtsball. Ein Topereignis! Seite 11



AUSLAND

Jospin stellte Kabinett vor

Der französische Premierminister Lionel Jospin stellte sein Kabinett vor, das erheblich verkleinert wurde. Seite 19

TAGESSCHAU

Umfahrungstunnel im Unterland?

Die Anrainer an der Hauptverkehrsachse Eschen, Nendeln, Schaanwald leiden seit Jahren stark unter dem Durchgangsverkehr. Aber auch durch Schaan fährt ein beträchtlicher Teil derer, die zwischen Buchs und Feldkirch unterwegs sind. Mit dem Bau des Letztunnels werde, so die Befürchtungen, der Verkehrsfluss nochmals zunehmen. Das Technische Büro Urs Dörig aus Buchs liefert mit dem Projekt «Umfahrungstunnel Unterland» einen Diskussionsbeitrag zu diesem brennenden Thema. Seite 7

FC Sion zum zweiten Mal Meister

Der FC Sion hat sich mit einem 1:0-Heimsieg gegen Lausanne den zweiten Schweizer Meistertitel nach 1992 gesichert. Ahmed Ouattara erlöste die Walliser mit seinem Tor in der 73. Minute. Zuvor hatten die Waadtländer mehr vom Spiel und brachten Sion an den Rand der Niederlage. Neuchâtel Xamax muss sich trotz seines 2:0-Sieges gegen St. Gallen mit dem zweiten Schlussrang begnügen. Neben Xamax nehmen auch die Grasshoppers am UEFA-Cup teil. Die entthronten Meister siegten in Aarau mit 1:0 und verdrängten damit Lausanne auf den vierten Platz. Nach Sions Titelgewinn steht fest, dass der FC Luzern unabhängig vom Ausgang des Cupfinals Sion - Luzern für den Cup Sieger-Cup qualifiziert. Seite 17

Besuch: EU-Kommissar Van den Broek

VADUZ: Am 5./6. Juni 1997 weilt EU-Kommissar Hans Van den Broek zu einem offiziellen Besuch in Liechtenstein. Hans Van den Broek wird begleitet von seinem Stellvertretenden Kabinettschef Ed Kronenburg und der Referatsleiterin Eva Gerner. Der EU-Kommissar wird von S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein und S.D. Botschafter Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein auf Schloss Vaduz zu einem Gespräch empfangen. Anschliessend wird Hans Van den Broek von Regierungschef Mario Frick empfangen. Es folgt ein Arbeitsgespräch im Regierungsgebäude, an welchem Regierungschef-Stellvertreter Michael Ritter und Regierungsrätin Andrea Willi teilnehmen. Der Abschluss des Besuchsprogramms bildet ein Mediengespräch. (paf)

Begegnungen feiern

Auftakt zu den Gedenkfeiern «300 Jahre Liechtensteiner Unterland 1999»

«Der 300. Geburtstag des Liechtensteiner Unterlandes ist der erste Akt der Geburt unseres Fürstentums Liechtenstein – und so ist das Jubiläum aus staatspolitischer Optik von grosser, bedeutsamer und zukunftsorientierter Tragweite.» Unter diesen Aspekt stellte Vorsteher Johannes Kaiser, Präsident des Organisationskomitees, die Gedenkfeiern «300 Jahre Liechtensteiner Unterland 1999» an der Eröffnungsveranstaltung.

Obwohl die Gedenkfeiern zum Kauf der Herrschaft Schellenberg 1699 durch Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein erst 1999 stattfinden, wurde im Beisein von Fürst Hans-Adam II. gestern an historischer Stätte in Bendern ein würdiger Startschuss gegeben. Die Unterländer Gemeinden haben sich zusammengetan, um eindrückliche, nachhaltige, aber auch moderne Gedenkfeiern zu gestalten. Schon seit 1995 arbeiten die fünf Vorsteher an der Verwirklichung von Ideen, die Fürst Rat Robert Allgäuer zur Gestaltung des Gedenkjahres ausgedacht hat.

Nachdem der Gampriner Vorsteher Donath Öhri einen Kontrast



Auf diesem Platz beim Pfarrhaus in Bendern fand die Huldigung 1699 statt. Hier wurde gestern der Auftakt zum Jubiläum «300 Jahre Liechtensteiner Unterland» gegeben. (Bild: vito)

zu den schwierigen Zeiten vor drei Jahrhunderten mit Krieg, Hunger, Pest und Hexenwahn hergestellt hatte, gab der Maurer Vorsteher Johannes Kaiser einen Überblick über die Inhalte der geplanten Gedenkfeiern. «Wir wollen uns auf unsere Geschichte, auf die Wurzeln unseres Staates, aus denen sich unser Zusammenleben entwickelte, besinnen», erklärte er und gab am Schluss zu ver-

stehen: «Wir wollen denken, gedenken, feiern, identifizieren, uns öffnen, 300 Jahre rückwärts und nach vorne blicken und begeistern.» Nach seinen Worten soll das Zusammengehörigkeitsgefühl verstärkt werden, Erinnerungszeichen sollen geschaffen, die Blicke auch in die Zukunft geworfen werden. Das «Fest der Begegnung» soll zwischen den Unterländer Gemeinden, zwischen Unterland und

Oberland und auch mit den Nachbarn stattfinden.

Regierungschef-Stellvertreter Michael Ritter gab zu bedenken, dass sich Liechtenstein fragen müsse, was seine Identität sei, was es von seinen Nachbarn unterscheide. Als bedeutendes Unterscheidungsmerkmal nannte er die Staatsform, die Monarchie in einzigartiger Weise mit Demokratie verbinde. Einer seiner Wünsche für das Jubiläumsjahr lautet, dass die offenen Verfassungsfragen bis 1999 gelöst sind.

Der Historiker Peter Geiger befasste sich in seinem geschichtlichen Rückblick auf 1699 mit den Fragen: Warum geschah der Verkauf? Warum gerade an das Haus Liechtenstein? Er streifte kurz die Misswirtschaft der Hohenemser, die widrigen Zeitumstände mit Krieg und Pest, die zur Verschuldung der Herrschaft Schellenberg führte. Als Gegensatz dazu stellte er die Bestrebungen der Fürsten von Liechtenstein, ein reichsunmittelbares Gebiet zu erwerben, um Sitz und Stimme im Reichsfürstentum zu erhalten. Und er zeichnete auch nach, wie die Unterländer den Unterhändlern Zusicherungen abrang, bevor sie die Huldigung für die neuen Landesherren aussprachen.

Günther Meier

MINI-OLYMPIADE

Judo-Medaillen!

Erfolgreicher Tag gestern für die Liechtensteiner Delegation bei den 7. Kleinststaaten-Spielen in Island. Im Judobewerb sammelten die Schützlinge von Trainer Jacques Schädler gleich drei Medaillen. Biggi Blum verteidigte ihren Titel in der Kat. bis 61 kg wiederum erfolgreich und konnte Gold in Empfang nehmen. Silber gab es für Christine Lingg (bis 66 kg) und Ulrike Kaiser (bis 52 kg). Zwei Medaillen auf sicher haben auch unsere Tennisspieler. Christoph Hoop erreichte sowohl im Einzel als auch im Doppel (mit Stephan Ritter) das Halbfinale. Für eine grosse Enttäuschung sorgte die Herren-Volleyball-Nati, welche San Marino mit 0:3 unterlag. Im Bild die erfolgreichen Judo-Mädchen, von links Christine Lingg (2.), Biggi Blum (Gold) und Ulrike Kaiser (2.). (Bild: Sigurjonsson)



Wohnraum für 10 Familien

Wiederaufbauprojekt in Bosnien-Herzegowina

VADUZ: Die Regierung hat das in ihrem Auftrag vom Hilfswerk Austria erarbeitete Wiederaufbauprojekt für die in Liechtenstein untergebrachten bosnischen Flüchtlinge in Bosnien zur Kenntnis genommen.

Schwerpunkte dieses Projektes sind einerseits die Zurverfügungstellung von Wohnraum in verschiedenen bosnischen Gemeinden (Sanierung von Wohnraum) sowie die finanzielle Unterstützung von Infrastrukturaufgaben in diesen Regionen (Schaffung von Arbeitsplätzen, Sanierung von Schulraum).

Vorerst wurde von der Regierung die Durchführung eines Teiles dieses Wiederaufbauprojektes im Sinne eines Pilotprojektes beschlossen. Im Rahmen dieses Pilotprojektes soll vorerst in Sanski Most Wohnraum für 10 Familien (30 Personen) geschaffen werden. Gleichzeitig sollen für die Erwachsenen unter den Flüchtlingen Arbeitsplätze (Holzindustrie, Strassendienst) geschaffen werden. Die Kosten für dieses Pilotprojekt belaufen sich auf rund 300 000 Franken, wobei Land und Gemeinden im Rahmen des Lastenausgleiches je die Hälfte dieser Kosten tragen. Der

Kostenanteil des Landes in Höhe von 150 000 Franken ist im Landesvoranschlag 1997 vorgesehen und wurde von der Regierung für diesen Zweck freigegeben.

Im Falle einer erfolgreichen Durchführung dieses Pilotprojektes wird die Regierung beim Landtag einen Kredit zur Realisierung des Wiederaufbauprojektes in Bosnien-Herzegowina beantragen. Mit diesem Projekt sollen für die ca. 150 weiteren dafür in Frage kommenden bosnischen Flüchtlinge aus Liechtenstein Wohnraum und Arbeitsplätze geschaffen werden. (paf)

REKLAME

DESIGN

TISCHE

...ALLE HOLZARTEN

THONY

▲ WOHNEN

FL-9494 Schaan · Bahnhofstrasse 16
Tel. 075/237 41 41 · Fax 075/237 41 42

REKLAME

La Tavola

RESTAURANT

1. Stock, über Metzgerei Opelli Schaan

Ab sofort

Pizza

im La Tavola

Öffnungszeiten:
10.00 Uhr - 14.00 Uhr · 18.00 Uhr - 23.00 Uhr
Sonntag/Montag geschlossen.

Tel. 075/232 58 67